

Stadt Hamm

Beschlussvorlage der Verwaltung

		Stadtamt	Vorlage-Nr.
		31	2200/20
Beschlussvorschriften § 41 GO NRW		Datum 03.06.2020	
Beschlussorgan Rat	Sitzungstermin 23.06.2020 16:00	Ergebnis	Genehmigungsvermerk I, gez. OB Hunsteger-Petermann
Beratungsfolge Umweltausschuss	Sitzungstermin 16.06.2020 16:00	Ergebnis	Federführender Dezernent III, gez. StR Mösgen
Bezeichnung der Vorlage (kurze Inhaltsangabe) Teilnahme am European Climate Adaption Award (eca)		Beteiligte Dezernenten II, gez. EB u. StK Kreuz VI, gez. StBR Mentz	

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, das standardisierte Verfahren des European Climate Adaptation Award (eca) als Management- und Zertifizierungssystem für die kommunale Klimaanpassung vorbehaltlich der Landesförderung und der Haushaltslage für die Dauer von zunächst vier Jahren einzuführen und zum Sachstand regelmäßig zu berichten.

Finanzielle Auswirkungen

Auszahlungen / Aufwendungen in €: ca. 58.000 in 4 Jahren/ pro Jahr ca. 14.500

Einzahlungen / Erträge in €: ca. 46.400 in 4 Jahren/ pro Jahr ca. 11.600

Städtischer Eigenanteil in €: ca. 11.600 € in 4 Jahren/ pro Jahr ca. 2.900 (bei 80% Förderung)

Teilergebnisplan des StA/ZD 31: Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mittel stehen zur Verfügung.

Erläuterungen:

Beteiligung des RPA: Nein

Sachdarstellung und Begründung

Der European Climate Adaptation Award (eca) ist ein Management- und Zertifizierungssystem für die kommunale Klimaanpassung. Seit Anfang September 2019 unterstützt das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz eine zunächst begrenzte Anzahl von Kommunen in NRW bei der Durchführung des eca – mit bis zu 80 % Förderung.

Mit einem ähnlichen Verfahren hat die Verwaltung in den Jahren 2010-2019 bereits gute Erfahrungen sammeln können: dem European Energy Award (eea). Der eea ist ein internationales Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für den kommunalen Klimaschutz, das bereits seit mehr als zehn Jahren zahlreiche Kommunen in Deutschland und Europa mit mess- und sichtbarem Erfolg auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz unterstützt. In den Jahren 2012 und 2016 erfolgte jeweils durch den TÜV eine externe eea-Auditierung für Hamm. Im Bereich von sechs Handlungsfeldern der kommunalen Energieplanung und des Klimaschutzes wurde jeweils ein gutes Vorgehen im oberen Feld der in Silber zertifizierten Kommunen erreicht. Die Stadt Hamm wurde als „europäische Energie- und Klimaschutzkommune“ ausgezeichnet.

Durch Änderung der Förderbedingungen konnte der in Hamm bereits verstetigte Prozess aus finanziellen Gründen nicht mehr weiter fortgeführt werden. Die Zuständigkeit für energetische

Managementsysteme wechselte vom Land NRW zum Bund und förderte fortan nur noch neue und nicht mehr die Weiterführung bestehender Systeme.

Hier rückt nun die eca-Zertifizierung nach, die mehrere Vorteile bietet:

- Auf der Basis einer Klimawirkungsanalyse erhält die teilnehmende Kommune eine Einschätzung über ihre aktuelle und zukünftige Betroffenheit durch graduelle Klimaänderungen sowie Extremwetterereignisse.
- Es erfolgt eine fachgebiete integrierende Zusammenstellung der bereits durchgeführten Anpassungsmaßnahmen (Ist-Analyse). Dies sind oft auch Maßnahmen, die nicht direkt unter der Überschrift Klimaanpassung „laufen“, aber sehr wohl der Anpassung dienen.
- Die Kommune erstellt ein Stärken-Schwächen-Profil, das ihr anschaulich zeigt, in welchen Bereichen Klimaanpassungsmaßnahmen besonders erforderlich sind.
- Den eca-Kommunen wird ein Maßnahmenkatalog zur Verfügung gestellt, der 45 Einzelmaßnahmen zur Ausschöpfung des kommunalen Anpassungspotenzials aufzeigt. Diese Einzelmaßnahmen werden sechs übergeordneten Maßnahmenbereichen zugeordnet, in denen die Städte und Gemeinden aktiv werden können. Mit Hilfe des eca-Maßnahmenkataloges werden entsprechende Maßnahmen gemeinsam mit den verantwortlichen Akteuren vor Ort in einem Klimaanpassungspolitischen Aktivitätenprogramm geplant und umgesetzt. Hier werden pro Maßnahme auch der Zeithorizont, die Zuständigkeiten sowie Prioritäten aufgelistet. Damit werden eine zielgerichtete, erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen sowie eine stetige Verbesserung der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit ermöglicht.
- Nach in der Regel vier Jahren kann sich die Kommune einer externen Auditierung hinsichtlich ihrer Klimaanpassungsbemühungen unterziehen. Je erfolgreicher die Umsetzungsaktivitäten, desto wahrscheinlicher ist ein gutes Abschneiden beim eca und eine offizielle Auszeichnung. Dadurch wird die Kommune nicht nur zum Vorbild für andere Kommunen, sondern kann die erzielten Erfolge bei der Klimaanpassung öffentlichkeitswirksam kommunizieren. Die Akzeptanz für das Thema wird damit bei den Bürgern, in der Politik, der Wirtschaft und nicht zuletzt bei den eigenen Mitarbeitern in der Verwaltung deutlich erhöht.

Die Verwaltung erarbeitet momentan mit Förderung des Bundes ein Klimafolgenanpassungskonzept, das dem Rat nach Fertigstellung zum Beschluss vorgelegt wird. Hierin werden nach umfangreichem Beteiligungsprozess eine Fülle von identifizierten Handlungsfeldern mit den entsprechenden, gutachterlich empfohlenen Maßnahmen hinterlegt. Es wird vorgeschlagen, den Umsetzungsprozess mit Hilfe des eca (als Controllinginstrument) durchzuführen, um die Umsetzung der jeweiligen Projekte des Konzeptes und weiterer (Aktivitätenprogramm) unter Beteiligung einer externen Beraterin/ eines externen Beraters zu verfolgen und zu evaluieren. Damit kann

- eine Verstetigung der Klimafolgenanpassung in Hamm erwirkt,
- eine Vergleichbarkeit mit anderen Kommunen ermöglicht und
- der Fortschritt der Klimafolgenanpassung im Rahmen eines Zertifizierungsprozesses extern und objektiv bewertet werden.

Im Anhang ist der definierte Zyklus des eca als Grafik wiedergegeben. Der eca wird durch regelmäßige Teamarbeit unterstützt. Die Aktivitätenplanung ist transparent und wird im politischen Raum regelmäßig kommuniziert.